

GEMEINDEBRIEF



**Deutsche Evangelische Gemeinden
Rotterdam und Amsterdam**

Februar – April 2025

ANGEDACHT	3	ROTTERDAM	
In eigener Sache	4	Gottesdienste/Terminkalender	28
Thema: Fastenaktion	5	Rotterdammer Rückblick	29
Einladung zum Kirchentag	6	Neues aus dem Kirchenrat	37
Fundraising	7	Gemeindeleben Rotterdam	38
Konfirmanden	8	Kommende Veranstaltungen Rotterdam	40
AMSTERDAM		Aus der Ökumene	43
Amsterdamer Rückblick	10	Familiennachrichten	44
Neues aus dem Kirchenrat	17	ALLGEMEINES	
Gemeindeleben Amsterdam	19	Rätsel- und Kinderseite	45
Neues aus der Ökumene	22	Neu hier? / Bankdaten	46
Familiennachrichten	23	Kontaktdaten	47
Einladungen Amsterdam	24	Wochenplan 7 Wochen ohne	48
Gottesdienste/Terminkalender	27		

Du tust mir
kund den
**Weg zum
Leben.** «

PSALM 16,11

Monatspruch
FEBRUAR

2025

IMPRESSUM:

**GEMEINDEBRIEF DER DEUTSCHEN
EVANGELISCHEN GEMEINDEN
ROTTERDAM & AMSTERDAM.**

Herausgegeben im Auftrag der
Kirchenräte Rotterdam & Amsterdam,
J.J. Viottastraat 44, 1071 JT Amsterdam /
's-Gravendijkwal 65, 3021 EE Rotterdam.

Redaktion:

Pfarrer Stefan Leonhardt, FR, CvdS.

Formgebung: CvdS, FR.

Der Gemeindebrief erscheint 4x pro Jahr.

Auflage: 400.

**Der nächste Redaktions-
schluss ist am**

23. März 2025!

Foto Titelseite:

Merle Specht (Bilddatenbank der
Evangelisch-lutherischen Landeskirche
Hannovers)

Frühlingserwachen

Die Tage werden wieder länger. Haben Sie es auch schon bemerkt? Seit Mitte Januar kann man es deutlich spüren. Und in den kommenden Wochen wird das Wachsen des Tageslichtes so richtig Tempo aufnehmen. Täglich drei Minuten, sagen die Fachleute.

Mir gibt das jedes Jahr einen Energieschub. Eine Verheißung von Frühling liegt in der Luft. Keine Frage: Noch sind die Tage kurz und häufig trüb. Noch wird mancher Sturm über uns hinweg brausen. Und bis die Tulpen im Keukenhof blühen, dauert es noch eine ganze Weile. Und doch: Ein Ende der dunklen Jahreszeit ist in Sicht. Frühlingserwachen steht bevor!



Ostern wirft sein Licht voraus

Auch im spirituellen Sinn wollen die kommenden Wochen aus dem Winterschlaf locken. Ostern wirft sein Licht voraus. Fest der Auferstehung. Gott ruft uns zum Aufstehen, zum Aufstehen, zum Aufstand gegen die Mächte des Todes. Nicht erst in einem fernen Jenseits. Sondern hier und heute schon. Mitten im Leben.

Die Fastenzeit vor Ostern lädt ein, das einzuüben. Zum Beispiel den Stimmen etwas entgegen zu setzen, die dir ständig einreden wollen: Es ist alles schlecht! Und stattdessen aufmerksamer zu sein für die kleinen Zeichen der Gegenwart Gottes in deinem Leben. Ein freundlicher Mensch, der dir begegnet. Ein Telefonanruf, mit dem du nicht gerechnet hast. Ein sonniger Tag, der deine Stimmung hebt. Es könnte sich lohnen, ein Dank-Tagebuch anzulegen. Jeden Tag drei Dinge aufschreiben, für die du jeweils dankbar bist. Am Ende staunst du vielleicht, wie reich dein Leben ist. Trotz allem.

Luft holen

Oder wenn du wieder mal das Gefühl hast: Ich bin nicht gut genug!, dann stell ihm die Hoffnung entgegen, dass du nicht perfekt sein musst und auch dann geliebt bist, wenn du nicht allen Ansprüchen gerecht wirst. „Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“, lautet das Motto der diesjährigen Fastenaktion der evangelischen Kirche. Statt auf Alkohol oder Süßig-

keiten diesmal vielleicht mal auf übersteigerte Selbstbilder verzichten. Oder auf den Wunsch, es immer allen recht machen zu wollen. Und stattdessen: Aufatmen und mit den eigenen Unzulänglichkeiten leben. Ja sagen zu Grenzen und Begrenztheiten. Du und ich, wir sind nun mal Menschen mit Licht- und Schattenseiten. Das zu sehen, könnte am Ende sogar dazu führen, dass wir alle gnädiger und entspannter miteinander umgehen.

Die Tage werden wieder länger. Die Verheißung von Frühling liegt in der Luft. Stehen wir neu auf zum Leben.

Ihr Stefan Leonhardt

Vom Redaktionsteam

Unser Team ist gewachsen - wir freuen uns, dass Stefan Leonhardt seit Oktober mit dabei ist. Aber auch zu dritt würden wir den Gemeindebrief nicht schaffen, wenn wir nicht in beiden Gemeinden ganz viele Helfer hätten: Berichterstatter vor Ort, die von Veranstaltungen und Aktivitäten erzählen, aus ihrem eigenen Erlebten heraus und aus ihrer ganz persönlichen Sicht. Mitglieder, die Themen vorschlagen und auch gleich anbieten, einen entsprechenden Beitrag zu schreiben. Eine wachsende Zahl von Fotografen, die Gemeindeereignisse aus verschiedenen Perspektiven im Bild festhalten, so dass auch diejenigen, die nicht (mehr) dabei sein können, sehen, wie bunt und vielfältig unser Gemeindeleben ist. Geduldige Faktenchecker und Datenlieferanten, vor allem in den beiden Kirchen-

räten und im Gemeindebüro, die, oft in letzter Minute, fehlende Informationen für uns finden oder Undeutliches überprüfen. Unsere Korrekturleser, die schon im Vorfeld fehlende Kommas nachtragen und sprachliche Undeutlichkeiten beseitigen - vier Augen sehen mehr als zwei. Kreative Geister, die spannende Fotos zu Kunst weiterentwickeln...



*So psychedelisch kann der Rotterdamer Kirchsaal mit etwas digitalem Input aussehen...
(Foto und Bildbearbeitung: Kevin Ivory)*

*Ganz herzlichen Dank - ohne Eure/
Ihre Hilfe wäre der Gemeindebrief
nicht halb so reichhaltig!*



Die Fastenaktion 2025 lädt ein zum tiefen Durchatmen

Luft holen. Zu Atem kommen. Mit einem ersten tiefen Atemzug kommt jedes Leben zur Welt. Etwa 20.000 Atemzüge macht ein Mensch fortan jeden Tag, knapp siebeneinhalb Millionen in einem Jahr und 600 Millionen in einem Leben. Jeder Atemzug ist anders. Manche sind tief bis in den letzten Lungewinkel, andere flach, ängstlich flatternd. Spitzensportler schwimmen 50 Meter Freistil mit einem einzigen Atemzug. Beim steilen Anstieg am Berg muss ich jede Sekunde atmen. Wir kennen Situationen, in denen wir langen Atem haben mussten, und Paniksekunden, in denen der Atem stockt oder aussetzt.

Gott hauchte dem Menschen seinen Odem ein. Er gibt Atemhilfe. Mit ihm beginnt der Strom des Lebens. Diesen Odem brauchen wir an jedem Tag. Besonders drängend

aber in Leidenszeiten, dann, wenn das Leben in seine Passionen führt.

Mit der Fastenzeit treten wir ein in die Passionsgeschichte Jesu. Alle Not der Welt spiegelt sich darin: Schmerz und Verrat, Schwachheit und Angst, Gewalt und Tod. Wir folgen seinem Atem und erkennen darin unsere eigene Atemnot. Doch ebenso spüren wir das erlösende, befreite Durchatmen nach überwundenem Leid. Gottes Lebenshauch weht, wo uns der Atem stockt. Sein Geist hilft unserer Schwachheit auf. Wir dürfen Luft holen und Lebenskraft gewinnen.

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“

Mehr Material zur Fastenzeit: „40-tagekalender“ des Convent der Kerken en Synagogen Rotterdam (siehe S. 40) und Wochenplan (siehe Seite 48).



mutig – stark – beherzt: Kirchentag in Hannover

Vom **30. April bis 4. Mai** ist es endlich so weit: Der Deutsche Evangelische Kirchentag kommt zurück nach Hannover, die Stadt, in der die Kirchentagsbewegung 1949 gegründet wurde.

Kirchentag ist mehr als fünf Tage Großveranstaltung

Kirchentag gibt Impulse für verantwortliches Handeln und setzt Themen, die bewegen. Kirchentag bringt Menschen zusammen, die sich im Glauben stärken und über Fragen der Zeit austauschen: Wie können wir gemeinsam die Welt von morgen gestalten? Welchen Beitrag können wir als mutige Christ:innen leisten?

Bei rund 1.500 Veranstaltungen ist für alle etwas dabei: Teilnehmende können sich aus gesellschaftlichen Diskussionen, Bibelarbeiten, interkulturellen Angeboten, großen und kleinen Konzerten, Theateraufführungen, Workshops und vielen weiteren Formaten ein individuelles Programm zusammenstellen, ganz nach ihren eigenen Interessen.

Kirchentag ist einmalig!

Das Allerwichtigste beim Kirchentag sind die Menschen selbst. Die **Gemeinschaft und der Austausch** untereinander stehen im Mittelpunkt des Geschehens. Egal, ob allein, mit dem Freundeskreis, der Gemeindegruppe oder der eigenen Familie – überall gibt es die Möglichkeit für Begegnung und gemeinsame Erlebnisse.

Der Kirchentag in Hannover steht dabei unter der Losung „mutig – stark – beherzt“ (nach 1 Kor 16,13-14). Mutig – stark – beherzt: So wollen wir über die Herausforderungen unserer Zeit diskutieren, uns einander zuwenden und gegenseitig im Glauben bestärken. Seien Sie dabei!

Mehr Informationen gibt es auf www.kirchentag.de.

Quelle: DEKT auf www.kirchentag.de



*Deutscher Evangelischer
Kirchentag Hannover
30. April – 4. Mai 2025*



Als deutsche Auslandsgemeinden müssen wir, wie die meisten von Ihnen und Euch wissen, weitgehend für unsere eigenen Einkünfte sorgen. Umso dankbarer sind wir, dass wir dabei immer wieder durch Kirchengemeinden in Deutschland unterstützt werden.

Fundraising in Solingen ...

Mit der evangelischen Kirchengemeinde Solingen-Ohligs, aus der Pfarreheppaar Büssow 2004 zu uns kam, entwickelte sich im Laufe der Jahre eine Gemeindeparterschaft. Inzwischen wird der Kontakt von Solinger Seite mit großem Enthusiasmus durch eine Ex-Rotterdamerin, die wieder in ihrer Heimatstadt Solingen wohnt, unterhalten und durch Besuche gestärkt.

Regelmäßig werden in Solingen Kollekten für Amsterdam und Rotterdam gesammelt; umgekehrt machen sich niederländische Produkte und auch mal Besucher auf den Weg nach Solingen. Mit 20 Kollekten sammelten die Solinger 2024 fast 875 € für unsere beiden Gemeinden ein!



... und in Northeim:

Schon bevor sie bei uns angekommen waren, starteten Stefan Leonhardt und sein Mann ihr erstes Fundraising-Projekt für uns: Anlässlich eines ökumenischen Gottesdienstes in Northeim veranstalteten sie mit dem Teil ihrer Bücher, für den in der Pfarrwohnung in Rotterdam kein Platz mehr sein würde, einen Bücherflohmarkt zugunsten der Gemeinden Rotterdam und Amsterdam. Drei Bücherflohmärkte in Northeim erbrachten eine Gesamtsumme von 787 € für unsere beiden Gemeinden.

**Wir danken beiden Gemeinden
und den jeweiligen Organisatoren
ganz herzlich für ihren Einsatz und ihre Spenden!**

Eine tolle Gemeinschaft – unser neuer Konfirmandenkurs

Im November hat ein neuer Konfirmandenkurs begonnen. Acht Jugendliche aus beiden Gemeinden, vier Jungen und vier Mädchen, haben sich dazu entschlossen, sich mit mir als Pfarrer auf die Konfirmation im kommenden Juni vorzubereiten. Das war keineswegs selbstverständlich. Manche haben sich gut überlegt, ob sie sich darauf einlassen wollen. Denn Glaube und Kirche sind keineswegs mehr eine Selbstverständlichkeit und das Angebot an anderen Freizeitaktivitäten ist groß. Außerdem wohnen nicht alle mal eben um die Ecke: Einige kommen zu den monatlichen Treffen extra aus Utrecht, Amersfoort und sogar Arnhem angereist. Was für ein Einsatz! Auch die Eltern erlebe ich als sehr aktiv. Sie übernehmen Fahrdienste und unterstützen an vielen Stellen. Herzlichen Dank dafür auch im Namen der Gemeinde.

Das Besondere an einem Konfirmandenkurs in einer Auslandsgemeinde liegt wohl darin, dass die Jugendlichen hier Gleichaltrige treffen, die sich in einer ähnlichen Lebenssituation befinden. „Endlich kann ich mal mit jemandem reden, dem es ähnlich geht wie mir“, sagte ein Konfirmand nach dem ersten Treffen im November. Das Leben mit ausländischen Wurzeln und anderssprachigem Hintergrund ist eine Herausforderung. Was schon für Erwachsene gilt, erleben Heranwachsende vielleicht noch ausgeprägter – denn sie sind auf der Suche nach der eigenen Identität. „So ganz sicher fühle ich mich in keiner der beiden Sprachen“, erzählt jemand. Und nach wie vor erleben Jugendliche mit deutschem Hintergrund, dass sie als „Nazis“ beschimpft werden. Das ist inzwischen zwar eher die Ausnahme. Aber es trifft trotzdem.

Die acht sind unterschiedlich lange hier in den Niederlanden. Einige sind hier geboren und aufgewachsen und kennen sich bestens aus. Eine Teilnehmerin hingegen ist mit ihren Eltern erst kürzlich hierher gezogen. Da ist es gut, Tipps und Ratschläge zu kriegen: Was hier anders läuft als in Deutschland und worauf man achten muss. Auch ich als Neubürger in den Niederlanden profitiere davon. Umgekehrt schwärmen sich die acht gegenseitig vor, was sie so schätzen an Deutschland. Ganz oben stehen die Drogerieketten Rossmann und dm. So hat sich sehr schnell eine tolle Gemeinschaft gebildet, in der alle ihren Platz haben.

Anders als früher geht es heute bei der Vorbereitung auf die Konfirmation nicht so sehr darum, etwas zu „lernen“ oder gar aufsagen zu kön-

nen. Stattdessen sollen die Jugendlichen positive Erfahrungen mit Glaube und Kirche machen. Dazu gehört auch die Erfahrung, dass der Glaube von der Gemeinschaft und vom Austausch lebt und dass etwas Wichtiges fehlt, wenn jeder und jede nur im eigenen Saft schmort. Aber natürlich sollen die Jugendlichen auch mit den Basics des Christentums vertraut werden. Und sie sollen ermutigt werden, kritische Fragen zu stellen. Sind die Geschichten in der Bibel wirklich so passiert? Wie soll man sich Gott vorstellen? Und gibt es ihn wirklich? Der Konfirmandenkurs lebt davon, dass die Jugendlichen sich einbringen mit ihren Ideen und Anfragen. Auch als Pfarrer kann man dabei noch viel lernen. Genau das macht Glaube aus: Du bist nie fertig, sondern bleibst lebenslang suchend und fragend. Auch nach der Konfirmation. Ich hoffe, dass unsere Jugendlichen darauf Lust kriegen.

SL



Reformationsfest 2024

Am Abend des 31. Oktober 2024 kamen Mitglieder unserer Gemeinde und der Lutherischen Gemeinde Amsterdam zusammen, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Wir gedachten hierbei des sogenannten Achtliederbuches, des ersten evangelischen Gesangbuches, dessen 500. Geburtstag wir in 2024 feierten.

André van der Stoel, Stefan Leonhardt und Michael van der Werf führten mit einer Kurzpredigt in jeweils ein Lied ein. Es wurde viel gemeinsam gesungen und zum ersten Mal seit Kriegsende zusammen Abendmahl gefeiert.



Besonders bewegend war für mich die Gestaltung der Liturgie, die teils auf Niederländisch und teils auf Deutsch gehalten wurde. Es tat gut, sich gemeinsam an die Wurzeln unserer Gemeinden zu erinnern. Waren wir doch über Jahrhunderte hinweg, Deutsche und Niederländer, Teil *einer* Gemeinde. Dieser Abend machte mir auch erneut bewusst, wie lange es dauert, bis die Folgen von Kriegen überwunden werden können.

Im Jahr 2025 gedenken wir des 80. Jahrestages des Kriegsendes und es war etwas Besonderes und ein wirkliches Geschenk für mich selbst, an diesem Abend mitwirken zu können und zu entdecken, wozu Versöhnung führen kann. Unter dem Sakrament des Abendmahls wurde uns deutlich, dass Versöhnung über alle Verletzungen, Vorurteile und Trennungen hinweg möglich ist.

MvdW

Gottesdienst mit ASF

Am 3. November stand der Gottesdienst unter dem Motto der Ökumenischen Friedensdekade „Erzähl mir vom Frieden“ und wurde in Zusammenarbeit mit Aktion Sühnezeichen Friedensdienste (ASF) durchgeführt. Gemeinsam mit Janina Abts, der Koordinatorin von ASF Niederlande, waren vier junge Freiwillige aus verschiedenen niederländischen Organisationen nach Amsterdam gekommen, um von ihren Erfahrungen in den sozialen Projekten vor Ort zu berichten. Die Freiwilligen von ASF stellen sich in den Schatten der Geschichte und sammeln dabei wertvolle Erfahrungen, die sie persönlich und gesellschaftlich prägen.



- Ein Freiwilliger, der nach der Schule noch unerschlossen war, welchen Weg er einschlagen sollte, arbeitet nun in der Altenpflege des Seniorenheims Beth Shalom in Amstelveen.
- Eine Freiwillige engagiert sich bei *Goud van Noord* in Rotterdam, einer diakonischen Stiftung, die mit unterschiedlichen Projekten und Aktivitäten Chancen für benachteiligte Menschen schafft.
- Ein Freiwilliger ist im *Joods Cultureel Kwartier* in Amsterdam beschäftigt, einem kulturellen Zentrum, das das Jüdische Museum, das Junior Museum, die Portugiesische Synagoge, die *Hollandsche Schouwburg* sowie das Holocaust-Museum umfasst.
- Ein Freiwilliger wiederum ist in *De Ark* tätig, einer Wohngemeinschaft, die Menschen mit und ohne geistige Behinderung zusammenführt. Besonders beeindruckend war auch sein musikalischer Beitrag. Er verzauberte uns mit mehreren Orgelstücken.

Zusammen mit Pfarrer Stefan Leonhardt gestalteten die jungen Leute den Gottesdienst zum hochaktuellen Thema „Frieden“. Frieden im Nahen Osten, in der Ukraine, aber auch bei uns, dass niemand mehr ausgegrenzt wird. Wie schön wäre das! Die Predigt fand ihren Abschluss mit den Worten aus dem Evangelium: „Das Reich Gottes ist schon da, mitten unter uns, und Gott ruft uns alle, daran mitzubauen.“

Im Anschluss an den Gottesdienst bot das Kirchencafé eine Gelegenheit zum Austausch und dazu, mehr über die Arbeit von ASF zu erfahren.

Sankt Martin

Am 9. November haben wir in der Viottastraat zu unserer jährlichen St. Martinsfeier eingeladen. Etwa 40 Kinder und ebenso viele Erwachsene sind unserem Aufruf gefolgt, sodass unser Kirchsaal gut gefüllt war.



Nach einem Anspiel und einem Laternenumzug mit Trompetenmusik haben sich Groß und Klein über die selbst gebackenen Weckmänner gefreut. Es war schön, zu sehen, dass auch in diesem Jahr wieder viele alte Bekannte und neue Gesichter kamen und wir auch in diesem Jahr eine schöne Veranstaltung miteinander erleben durften.

CW

Kinderbücherflohmarkt

Am Sonntag, den 24. November von 14.00 bis 16.00 Uhr hat wieder der alljährliche Winter-Bücherflohmarkt stattgefunden. Etwa zehn Verkäuferinnen sorgten für ein vielfältiges Angebot von Kinder- und Jugendbüchern, Hörspielen, DVDs, Spielen etc.



Bettina von *Bettina bakt!* übernahm wieder das Catering und beglückte Käufer und Verkäuferinnen mit Kuchen und weihnachtlichem Gebäck. Der Kinderbücherflohmarkt wurde sehr gut besucht, allerdings wie immer vor allem von Eltern mit Kindern vom Baby- bis Vorschulalter. Kinder, die selber lesen, kommen immer noch wenig zum Flohmarkt, obwohl es durchaus ein Angebot für diese Zielgruppe gibt.

Letztes Jahr haben wir auf vielfachen Wunsch auch einen Sommerbücherflohmarkt angeboten. Der kann aus terminlichen Gründen diesen Sommer leider nicht stattfinden. Wir müssen also auf den nächsten November warten.

AvV & KBZ

Adventsfeier am 3. Advent

Wohin mit Oma? Diese Frage stellte sich zumindest nicht bei uns in der DEG am 3. Advent! Denn alle Generationen waren von Herzen zur Adventsfeier für Groß und Klein am 15. Dezember eingeladen und auch vertreten.



Ein buntes Miteinander verschiedener Menschen. Lange Tafeln, festlich geschmückt, mit Tellern voller traditioneller Weihnachtsleckereien. Und auf

den Tischen standen Maria und Josef, die Hirten und Könige, die sich noch auf den Weg nach Bethlehem befanden. Bei Kaffee und Kuchen wurde gesungen, musiziert – auch dank eines unserer Konfirmanden –, gebetet, gebastelt und viel gelacht!

Kinder und Erwachsene schmückten gemeinsam den stattlichen Weihnachtsbaum, der in diesem Jahr bis zum 2. Februar (Lichtmess) unsere Kirche ziert. Natürlich gab es auch Glühwein, passend zum Amsterdamer Winter(schmuddel)wetter. „Eine perfekte Einstimmung auf Weihnachten“, fanden die rund 50 Gäste, die erstmals von Stefan Leonhardt sehr unterhaltsam durch den Adventsnachmittag geleitet wurden.



Zum Erfolg des Nachmittags trugen auch die Geschichten über Hans Scheibners »Oma« bei, die nicht nur für Stefan zu Weihnachten gehören, wie die



Kerzen auf den Tannenbaum. Mit trockenem Humor skizziert der Kabarettist kuriose Szenen, die die schönste Zeit des Jahres schon mal zum Albtraum werden lassen. Er erzählt von der Weihnachtsgans, deren Zuberei-

tung den Familienfrieden bei den Marquardts jedes Jahr auf eine harte Probe stellt; von dem misslungenen Versuch, sich zum Fest der Liebe mit den nervenden Nachbarn zu versöhnen und natürlich von Oma Katharina. Letztes Jahr ist sie nach Mallorca geflüchtet, weil sie genug hatte vom Stress. Sie hätte wahrscheinlich zu uns in die DEG Amsterdam kommen sollen. Da wäre es entspannt gewesen und sie hätte sich HARTELIJK WELKOM gefühlt.

MK

Heiligabend 2024 in Amsterdam

Da unser neuer Pfarrer Stefan Leonhardt diesmal zu Heiligabend in Rotterdam war, hatte unser Prädikant Michael van der Werf sich bereit erklärt, die Christvesper in Amsterdam zu gestalten, unterstützt von zwei Gemeindemitgliedern, die ein Mitmach-Krippenspiel begleiteten. Der Anstoß zu diesem Krippenspiel kam von Stefan, der dasselbe Stück beinahe zeitgleich in Rotterdam mit Kindern aufführte.



Wie jeden Heiligabend war die Frage, ob der Platz ausreichen wird. Anfänglich sah das noch so aus. Zum Schluss saßen die zuletzt gekommenen auf Bänken im Flur und probierten, so gut wie möglich dem Geschehen zu folgen. Geschätzt hatten sich zwischen 120 - 130 Menschen, darunter viele Kinder, auf den Weg zu unserer weihnachtlich geschmückten Kirche gemacht.



Eine Sängerin öffnete den Gottesdienst - überraschend und sehr eindrucksvoll - mit dem Lied „Born is the Light of the World“ von Sally DeFord, begleitet auf der Orgel.



Anschließend wurde die bekannte Weihnachtsgeschichte von der Geburt des Jesuskindes in Form des Mitmach-Krippenspiels erlebt. Die Erzählerin führte durch die Geschichte. Die „Chorführerin“ gab dazu Kommentare mit entsprechenden Gesten ab, die die Gottesdienstgemeinde wiederholte und imitierte. So waren alle Besucher

beteiligt und hautnah dabei. Zwischendurch sangen wir das Lied „Vom Himmel hoch da komm ich her“.

Es hatten sich drei Mädchen zum Krippenspiel gemeldet. Eins übernahm die Rolle von Maria und die des Engels, ein anderes war Soldat und der Josef. Und das dritte (als leuchtender Weihnachtsbaum verkleidet) stand neben den Hirten, die spontan aus den Reihen nach vorne kamen, um das Wunder von Weihnachten zu erleben und von dem Kind in der Krippe zu hören. Sie wurden Zeuge, dass das Kind Frieden und Gerechtigkeit bringt. Für alle Menschen, und das wollten sie alle weitersagen. „Weil Gott will, dass auch unser Leben voll Friede und Hoffnung und Licht ist.“



Zur Vertiefung der Weihnachtsbotschaft hielt Michael noch eine kurze Predigt. Er machte sich Gedanken zu den verschiedenen Namen der Heiligen Nacht und den Namen, die Gott für uns in petto hat. „Mehr Frieden und mehr Freiheit. Mehr Glanz und mehr Heil, weniger Angst und weniger Schmerz.“ Angelegt an das gesalbte Kind mit den vielen Namen. Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst.

Es wurden natürlich auch noch viele vertraute Weihnachtslieder gesungen, bevor die Besucher fröhlich die Kirche verließen, um anschließend zu Hause Weihnachten zu feiern.

Gottesdienste zu Silvester und Epiphania

Zum ersten Mal seit vielen Jahren gab es in der DEG an Silvester einen Abendgottesdienst, der durch zwei angereiste Mitglieder der Rotterdamer Gemeinde sogar zu einem kleinen gemeinsamen Gottesdienst unserer beiden Gemeinden wurde. Im Schein des Weihnachtsbaums sangen wir viele Lieder und feierten miteinander Abendmahl. Ein guter Start in den letzten Abend eines bewegten, ereignisreichen Jahres.



Am darauffolgenden Sonntag eröffneten wir das neue Jahr mit einem feierlichen Gottesdienst zu Epiphania, im Volksmund eher unter dem Namen *Heilige Drei Könige* bekannt.



Obwohl es draußen schneite und das Wetter alles andere als einladend war, überraschte uns die Zahl der Gottesdienstbesucher. Der Kirchsaal füllte sich rasch mit Jung und Alt – und besonders viele Kinder freuten sich darauf, in den Kindergottesdienst zu gehen.

Pfarrer Stefan Leonhardt feierte diesen Gottesdienst mit uns nach dem Vorbild eines *Epiphany Carol Service*, den er vor Jahren in der Kathedrale von Canterbury erlebt hatte. In seiner Predigt erklärte er anhand der drei zentralen Lesungen (Weisen aus dem Morgenland, Taufe Jesu, Hochzeit zu Kana), was Epiphania bedeutet.

Die Lieder, die wir als Gemeinde sangen – teils unterstützt von einem 5-köpfigen „Spontan“-Chor – passten wunderbar zu den Lesungen und schufen eine feierliche Atmosphäre.

Vor der Abendmahlsliturgie zogen die Kinder mit dem Brot und dem Wein für das Abendmahl ein und stellten sich während der Liturgie neben Stefan hinter dem Altar.



Nach dem Gottesdienst stießen wir mit Sekt und Saft auf das neue Jahr an. Der weitere Austausch bei Kaffee, Tee und Stollen war lebendig und fröhlich, und es war ein schöner Moment, gemeinsam das Jahr 2025 willkommen zu heißen.

Neues aus dem Kirchenrat

Wir wünschen allen unseren Gemeindemitgliedern ein gesundes und friedvolles sowie erfüllendes und erfolgreiches 2025 und hoffen sehr, Ihr seid gut hineingekommen!

Wusstet Ihr darüber hinaus, dass...

- unsere letzte Kirchenratssitzung im Dezember 2024 bei einem KR-Mitglied zuhause stattgefunden hat und die gemeinsame Arbeit des Jahres dabei bei einem herrlich-leckeren Abendessen gesellig und weihnachtlich abgeschlossen wurde?
- uns einer unserer ehemaligen Konfirmanden dankenswerter Weise bei der Aktualisierung unserer Gemeinde-Website unterstützt? Dies ist besonders wichtig, da unsere Website noch stets eine wesentliche Informationsquelle und ein zentraler Anlaufpunkt für Gemeinde-Neu-interessierte ist.
- wir uns über weitere Kirchenratsmitglieder freuen, die sich vorstellen können, Teil unseres kleinen, kreativen und konstruktiven Team zu werden und dabei sowohl eigenständig als auch gemeinsam Themen für unsere Gemeinde voranzutreiben? Bei Interesse meldet Euch gern bei uns!
- der Kirchenrat auf Empfehlung von Pfarrer Stefan Leonhardt ein neues Sakristei-Buch angeschafft hat, in dem ab sofort wieder alle Gottesdienste inklusive Durchführenden, Besucheranzahlen sowie Spenden lückenlos dokumentiert werden können?
- die Möglichkeit besteht, auch via Pinpass bzw. Telefon zur sonntäglichen Kollekte beizutragen? In Zukunft planen wir hierzu zusätzlich zum Klingelbeutel einen QR-Code herumzureichen, der die Spender bequem auf die eigenen Bank-Website leitet und so eine Online-Spende möglich macht.
- unsere Gemeindeversammlung am 6. April 2025 im Anschluss an den Gottesdienst stattfindet? Der Kirchenrat bittet dabei innigst um zahlreiches Erscheinen, um gemeinsam Vergangenes zu evaluieren, Ideen und Pläne für die Zukunft abzustimmen sowie die potentiellen neuen Kirchenräte zu wählen.

In diesem Sinne freuen wir uns auf ein Wiedersehen mit Euch allerspätstens im April! Solltet Ihr zwischendurch Fragen oder Anregungen zur aktuellen Gemeindegemeinschaft haben, sprecht uns gern an.

Herzlichst,

Euer KR-Vorsitzender, im Namen des Kirchenrats

Danke für die Spenden für Äthiopien!

Auch in diesem Jahr können wir eine Summe von € 1.000 (Kollekten Adventsfeier und Heiligabend) an OSSHD (Organization for Social Services, Health & Development Nekemte Branch, früher OSSA) überweisen.

Ein herzliches „Dankeschön“ an alle, die sich daran beteiligt haben.

www.osshd-ethiopia.org

www.diako-mutterhaus.de/helfen



Wenn bei dir
ein **Fremder** in
eurem Land lebt,
sollt ihr ihn **nicht**
unterdrücken.

LEVITIKUS 19,33

Monatsspruch MÄRZ 2025

Frauenkreis

In den vergangenen Monaten hatten wir wieder viele gesellige Treffen zum Frühstück. So trafen wir uns im November in der Viottastraat, wo ein Mitglied Lustiges zu Weihnachten vorgelesen hat. Im Dezember hatten wir eine kleine Adventsfeier bei einem unserer Mitglieder in Uithoorn. Wir wurden nicht nur mit köstlichen Leckereien verwöhnt, sondern erhielten auch kleine Geschenke, die uns die Adventszeit noch schöner machten. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an unsere Gastgeberin für ihre Gastfreundschaft und das liebevolle Beisammensein.



Im Januar trafen wir uns erneut in der Viottastraat. Neben dem gewohnten Austausch nahmen wir uns an diesem Morgen auch die Zeit, über die Jahreslosung „Prüft alles und behaltet das Gute!“ nachzudenken. Wir sprachen darüber, was diese Aufforderung in der heutigen Zeit bedeutet und wie wir sie in unserem Alltag leben können. Diese Überlegungen regten zu tiefgehenden und interessanten Gesprächen an.

Sehr gefreut haben wir uns, dass an diesem Freitag auch unser neuer Pfarrer Stefan Leonhardt mit von der Partie war.

Die nächsten Treffen finden statt an den folgenden **Freitagen**, jeweils um **10.30 Uhr**:

- 14. Februar** Thema: Wahrheit
- 14. März** Thema: Fastenaktion „7 Wochen ohne Panik“
- 11. April** Thema: (wird noch festgelegt)

Habt ihr Lust, mal mit dabei zu sein? Wir würden uns freuen! Bitte vorher gerne melden bei pfarramt@deg-amsterdam.nl.

Deutschkurs

Der Herbstblock des Deutschkurses ist beinahe zu Ende. Fast 60 Kinder nehmen an unseren insgesamt 6 Kursen teil, wenn auch nicht immer alle da sind. Die Jüngsten werden mit Musik und Bewegung auf Trab gehalten, die etwas Älteren arbeiten an ihrem Wortschatz und die Sechsjährigen, die in der Schule schon Lesen und Schreiben lernen, dürfen demnächst auch im Deutschunterricht ihre ersten Buchstaben schreiben. In der zweiten Runde gibt es für die Zweitklässler (groep 4) die ersten deutschen Schreibversuche, während sich eine weitere Dozentin mit viel Geduld den etwas älteren Kindern widmet, die schon etwas mehr lesen und schreiben können sollten. Die Ältesten (10-11 Jahre) bekommen auch schon mal die Fälle im Deutschen vorgesetzt.



Im Februar beginnt dann der Frühjahrsblock.

Die Termine sind: **9.2. / 9.3. / 6.4. / 18.5. / 29.6.**

Dafür können noch Kinder angemeldet werden, allerdings gibt es für die Kleinen (4-5 Jahre) eine Warteliste. In den höheren Gruppen sind noch Plätze frei. Bei Interesse am Deutschkurs für zweisprachige Kinder wenden Sie sich bitte an deutschkurs@xs4all.nl.

Sollten Sie intensiveren Deutschunterricht für Ihr Kind suchen, können Sie sich direkt an Katja Zaich wenden: katja@zaich.nl Sie bietet auch Privatunterricht an.

AvV & KBZ

Amsterdammertjes

Deutschsprachige Spielgruppe für Kinder von 0 - 4 Jahren



Donnerstags
9:30 - 11:30

Meldet euch gerne an
über den QR-Code



DEG Amsterdam, J. J. Viottastraat 44, 1071 JT Amsterdam

Kindergottesdienst

Seit dem Erntedankgottesdienst finden in der Gemeinde wieder regelmäßig Kindergottesdienste statt. Parallel zum Gottesdienst treffen sich im Gemeineraum im ersten Stock die Kinder, um miteinander zu singen und zu basteln.

Für alle interessierten Familien haben wir eine WhatsApp-Gruppe, über die wir in den Tagen vorher das Thema mitteilen und über die man sich für den nächsten KiGo anmelden kann. Das macht es einfacher, sich auf Anzahl und das Alter der Teilnehmer vorzubereiten. Über den QR-Code könnt ihr euch gerne zu der Gruppe gesellen. Natürlich seid ihr auch ohne Anmeldung jederzeit willkommen!

Sprecht uns auch sehr gerne an, falls ihr euch dem KiGo-Team anschließen und uns bei der Planung und Gestaltung unterstützen möchtet.

KiGo DEG Amsterdam
Teilnehmer
WhatsApp group



CW



Aus der Ökumene – Januar 2025

Am 23. November 2024 fand im Rahmen von „Spirit of Amsterdam“ das Chorfestival des *Raad van Kerken* in der Oude Lutherse Kerk am Spui statt. Neun Chöre aus verschiedenen Mitgliedsgemeinden boten unter dem Motto *Opademen* (Aufatmen) Nahrung für die Seele an. Der Theatermacher Thomas van Bree verstand es meisterhaft, auf die heilsame Wirkung von Musik hinzuweisen und diese mit den vorgetragenen Stücken zu verbinden. Dabei spannten die Teilnehmer einen Bogen von fast 1700 Jahren Musikgeschichte – beginnend mit äthiopischer Musik aus dem 4. Jahrhundert bis hin zu Gospels und baltischer Kirchenmusik aus den 1970er Jahren.



Ich selbst war zusammen mit einem Team von Mitgliedern der Herrnhuter Brüdergemeinde und unserer Gemeinde für das Catering verantwortlich. Nur im Team können wir solch ein Event erfolgreich gestalten und als Kirchen in der Öffentlichkeit ein sichtbares Zeichen setzen.

Darüber hinaus hielt der Raad zwei Abendvespern: Die Nikolausvesper in der Oude Kerk sowie die Vesper zur Weltgebetswoche für die Einheit der Christen bei der Evangelischen Brudergemeinde in Watergraafsmeer.

Als Vorstand nahmen wir an der Amtseinführung von Rosaline Israel als neue Pfarrerin der Vrijburg-Gemeinde (Remonstranten und Vrijzinnige Protestanten) teil. Bis vor kurzem war sie Scriba der Protestantischen Kirche in Amsterdam.

Die ersten Vorbereitungen für ein Ökumenisches Gebet anlässlich der 750-Jahr-Feier von Amsterdam haben bereits begonnen. Dieses wird voraussichtlich im September stattfinden und stellt eine weitere wertvolle Gelegenheit dar, ein Zeichen in der Stadtgesellschaft zu setzen.



In unseren Gemeinden sind natürlich viel mehr Menschen aktiv als Sie hier sehen. Aus Datenschutzgründen sind Personen und persönliche Daten in diesem Gemeindebrief nur eingeschränkt abgedruckt.

Gegen eine Spende von 25€ pro Jahr senden wir Ihnen gerne die Papierausgaben mit vollwertigen Fotos zu. Mitglieder und Freunde der Gemeinden erhalten automatisch eine vollständige Ausgabe.

LUKAS 24,32

Brannte nicht unser **Herz**
in uns, da er **mit uns** redete? «

Monatsspruch APRIL 2025

Einführung Thomas Kirschner

Am Sonntag, den **16. Februar**, um **10.30 Uhr** wird Diakon Thomas Kirschner im Gottesdienst in der Viottastraat in sein Amt als **Leiter der Station Amsterdam der Deutschen Seemannsmission** eingeführt.

Thomas ist zwar schon seit beinahe zwei Jahren in Amsterdam und auch in unserer Gemeinde kein unbekanntes Gesicht mehr. Doch die offizielle Einführung musste warten, bis seine Probezeit zu Ende war. Und dann fehlte auch noch ein Pfarrer in der DEG. Nun sind alle Voraussetzungen erfüllt. Stefan Leonhardt wird den Gottesdienst zusammen mit Matthias Ristau, dem Generalsekretär der Deutschen Seemannsmission, gestalten, der eigens aus Hamburg angereist kommt. Im Anschluss gibt es einen kleinen Empfang, zu dem alle herzlich eingeladen sind.



Aschermittwoch

„Asche auf mein Haupt.“ Das sagt man, wenn man kritisch in sich geht. Die vorösterliche Fastenzeit, die am Aschermittwoch beginnt, lädt dazu ein.

Am **5. März** wollen wir als DEG diese Zeit gemeinsam eröffnen.

Beginn ist um **19.00 Uhr** mit einem **Gottesdienst** in der Viottastraat. Anschließend gibt es ein **gemeinsames Abendessen**. Wir bitten alle, die teilnehmen möchten, eine klassische Fastenspeise für ein Mitbringbüfett mitzubringen: Eingelegten Hering, Heringsstippe oder – für alle Nicht-Fischesser – Quark mit Kräutern. Pellkartoffeln und Getränke werden wir von der DEG vorbereiten. Wir bitten um **Anmeldung** bis zum **28. Februar** unter pfarramt@deg-amsterdam.nl



Mit Jesus auf dem Weg nach Jerusalem ...

Am **Samstag, 22. März**, laden wir von **14.30 - 17.30 Uhr** zu einem Kinderprojekt für Kinder ab 5 Jahren in die Viottastraat 44 ein.



Was feiern wir eigentlich zu Ostern?

Zusammen wollen wir miterleben, wie Jesus in die Stadt Jerusalem kommt und dort auch Menschen begegnet, die ihn nicht mögen. Wir wollen singen und basteln und ein Fest feiern, so wie Jesus es mit seinen Freunden gefeiert hat. Und wir wollen davon hören, wie sich Trauer zuletzt in Freude verwandelt.

Euer Pfarrer Stefan Leonhardt und Team

Herzliche Einladung zur ordentlichen Gemeindeversammlung am 6. April 2025 um 12.00 Uhr!

Im direkten Anschluss an den Gottesdienst findet unsere diesjährige Gemeindeversammlung statt.



Hierbei möchten wir auf eine Stelle im **Kirchenrat** hinweisen, die im Laufe des Jahres vakant wird. Habt ihr Interesse, uns in diesem Bereich zu unterstützen? Dann meldet euch gerne bei Pfarrer Stefan Leonhardt oder einem Mitglied des Kirchenrats!

Kommt, bringt euch ein, redet mit und gestaltet mit! **Mitbestimmen lohnt sich.**

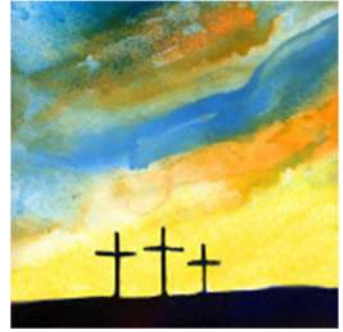
Für das leibliche Wohl rund um die Mittagszeit sowie eine Kinderbetreuung wird selbstverständlich gesorgt. Wir freuen uns auf euer Kommen und auf einen regen Austausch!

Karfreitag in Amsterdam

Abendgottesdienst mit Abendmahl

18. April 2025 um 18.00 Uhr

in der DEG, Viottastraat 44, Amsterdam



Ostergottesdienst für Groß und Klein

**Ostersonntag, 20. April 2024
um 10.30 Uhr**

in der Viottastraat 44, Amsterdam

anschließend Osterbrunch und Ostereiersuchen für die Kinder



Gottesdienste und Termine in der DEG Amsterdam

Alle Gottesdienste finden wieder in der Viottastraat 44 in Amsterdam statt!

Februar

- | | | | |
|----|--------|------------------------|---|
| So | 02.02. | 10.30 Uhr
13.30 Uhr | Gottesdienst mit KiGo, Pfarrer Stefan Leonhardt
Gemeinsamer Kirchenratssitzung mit der DEG Rotterdam bei der DEG Den Haag |
| So | 09.02. | 14.30 Uhr
16.00 Uhr | Kinderdeutschgruppe für 4-7-Jährige (s. S. 20)
Kinderdeutschkurs ab 7 Jahren (s. S. 20) |
| Fr | 14.02. | 10.30 Uhr | Frauenkreis (s. S. 19) |
| So | 16.02. | 10.30 Uhr | Gottesdienst zur Einführung von Seemannsdiakon Thomas Kirschner, Pastor Matthias Ristau, Pfarrer Stefan Leonhardt (s. S. 24) - kein KiGo |
| Di | 25.02. | 18.30 Uhr | Kirchenratssitzung |

März

- | | | | |
|----|--------|------------------------|---|
| So | 02.03. | 10.30 Uhr | Gottesdienst mit KiGo, Pfarrer Stefan Leonhardt |
| Mi | 05.03. | 19.00 Uhr | Aschermittwoch: Gottesdienst zum Beginn der Passionszeit, Pfarrer Stefan Leonhardt, anschließend Fastenessen (s. S. 24) |
| So | 09.03. | 14.30 Uhr
16.00 Uhr | Kinderdeutschgruppe für 4-7-Jährige (s. S. 20)
Kinderdeutschkurs ab 7 Jahren (s. S. 20) |
| Fr | 14.03. | 10.30 Uhr | Frauenkreis (s. S. 19) |
| So | 16.03. | 10.30 Uhr | Gottesdienst mit KiGo, Maria Buscop-Bilagher |
| Sa | 22.03. | 14.30 Uhr | Kinderprojekt zu Ostern (s. S. 25) |
| Di | 25.03. | 18.30 Uhr | Kirchenratssitzung |

April

- | | | | |
|----|--------|------------------------|--|
| So | 06.04. | 10.30 Uhr | Gottesdienst mit KiGo, Pfarrer Stefan Leonhardt
anschließend Gemeindeversammlung (s. S. 25) |
| So | 06.04. | 14.30 Uhr
16.00 Uhr | Kinderdeutschgruppe für 4-7-Jährige (s. S. 20)
Kinderdeutschkurs ab 7 Jahren (s. S. 20) |
| Fr | 11.04. | 10.30 Uhr | Frauenkreis (s. S. 19) |
| Fr | 18.04. | 18.00 Uhr | Gottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl, Pfarrer Stefan Leonhardt (s. S. 26) |
| So | 20.04. | 10.30 Uhr | Ostergottesdienst für Groß & Klein, Pfarrer Stefan Leonhardt , anschließend Osterbrunch und Osternestersuchen für die Kinder (s. S. 26) |

Die Amsterdammertjes treffen sich donnerstags von 9.30 – 11.30 Uhr (s. S. 19)

DURCH NEUE ENTWICKLUNGEN KANN ES KURZFRISTIGE ÄNDERUNGEN GEBEN;
BITTE BEACHTEN SIE DIE AKTUELLEN TERMINE AUF UNSERER WEBSITE!

Gottesdienste und Termine in der DEG Rotterdam

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im Gemeindezentrum am 's-Gravendijkwal 65 statt. Nach unseren Sonntagsgottesdiensten laden wir zur Begegnung im Kirchencafé ein, wenn nicht anders angegeben. Für die KinderKirche bitte den Hinweis auf S. 38 beachten!

Februar

- So 02.02. 13.30 Uhr Gemeinsamer Kirchenratssitzung der drei Deutschen Evangelischen Gemeinden in Den Haag
- So 09.02. 10.30 Uhr **Gottesdienst & KinderKirche**, Prädikant Ulrich Thöle
- So 23.02. 10.30 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**, Pfarrer Stefan Leonhardt

März

- Fr 07.03. 19.00 Uhr **Gottesdienst zum Weltgebetstag**, Zentrum De Heuvel, Grotekerkplein 5, Ds. Katinka Broos (siehe S. 40)
- Sa 08.03. 10.00 Uhr Gartentag mit gemeinsamem Lunch (siehe S. 41)
- So 09.03. 10.30 Uhr **Gottesdienst & KinderKirche**, anschließend Gemeindeversammlung (siehe S. 40), Pfarrer Stefan Leonhardt
- So 23.03. 10.30 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl & Kinderkirche**, Pfarrer Stefan Leonhardt

April

- Sa 12.04. 14.30-17.00 Palmpaasstocken basteln (siehe S. 41)
- So 13.04. 10.30 Uhr **Gottesdienst zum Palmsonntag mit Palmeinzug & Kinderkirche** (siehe S. 41), Pfarrer Stefan Leonhardt
- Do 17.04. 19.30 Uhr **Gottesdienst am Gründonnerstag** (in niederländischer Sprache), Andreaskerk, Heer Frankestraat 51, Rotterdam-Noord
- Fr 18.04. 18.00 Uhr **Karfreitagsgottesdienst**, Prädikant Ulrich Thöle
- Mo 21.04. 10.30 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl für Groß & Klein zum Ostermontag**, anschließend Osternestersuchen für die Kinder und Osterbrunch (siehe S. 42), Pfarrer Stefan Leonhardt
- So 27.04. 19.00 Uhr **Shoa-Gedenkgottesdienst**, Laurenskerk, Grotekerkplein (siehe S. 42)

Die Kirchenratstermine standen bei Drucklegung noch nicht fest.

**DURCH NEUE ENTWICKLUNGEN KANN ES KURZFRISTIGE ÄNDERUNGEN GEBEN;
BITTE ÜBERPRÜFEN SIE DIE TERMINE ZEITNAH AUF UNSERER WEBSITE!**



Seit über 40 Jahren organisiert die Andreaskerk den **gemeinsamen Reformationsgottesdienst** aller lutherisch geprägten Gemeinden in Rotterdam. Auch in diesem Jahr waren die Deutschen mit dabei. Auf dem Foto die vielen Mitwirkenden des festlichen Gottesdienstes am **27. Oktober**; darunter André Schuller, Stationsleiter der Deutschen Seemannsmission Rotterdam, und die Vertreterin unserer Gemeinde.



Das „große“ Projekt des **Gartentages** am **16. November** war das Fällen der abgestorbenen Zierpflaume vor der Koffiekamer. Die musste beim Umfallen nämlich so gesteuert werden, dass sie weder auf die Pergola der Nachbarn noch auf unser Treppengeländer fiel. Dank vieler Helfer und guter Planung hat das problemlos geklappt, und danach musste der Baum „nur“ noch in hantierbare Stücke zersägt werden.

Nicht nur der gefällte Baum, sondern auch andere Bäume und Sträucher lieferten wieder reichlich Material für den Häcksler. Daneben war natürlich viel

zurückzuschneiden, auszudünnen oder anderweitig winterfertig zu machen.

Die Organisatoren des Gartentages hatten auch diesmal einen leckeren Lunch für die Teilnehmenden vorbereitet.



Allen, die zu diesem produktiven Tag beigetragen haben, vielen Dank!!



die Wand der Koffiekamer geworfen wurden und Anlass zu neugierigen Fragen der Kinder gaben. Danach zogen alle mit ihren Laternen, die zum Teil in der Vorwoche in der Kinderkirche gebastelt wurden, zum Heemraadpark, und es wurden Laternenlieder angestimmt. Der leichte Regen, der irgendwann einsetzte, trübte die Freude glücklicherweise nicht.

Am **16. November** traf sich eine kleine, aber lebhafte Gruppe im Gemeindezentrum, um **St. Martin** zu feiern. Pfarrer Stefan Leonhardt hatte herrlichen Kinderpunsch vorbereitet und präsentierte eine Mitmachgeschichte über den heiligen Martin, deren Bilder per Beamer an



Premiere des Werkes *That beautiful shore* von unserem Organisten Hans Koolmees

Am **17. November** wurde Hans Koolmees' Werk zum Ewigkeitssonntag im Kantatengottesdienst der Laurenskerk Rotterdam uraufgeführt. Das Werk nimmt das Thema des Ewigkeitssonntags auf („Wir warten auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt“ - 2 Petrus 3,13).

That beautiful shore (die wunderbare Küste) besteht aus drei Teilen. Der Glaube an und die Hoffnung auf ein - diesseitiges oder jenseitiges - Königreich Gottes, „that beautiful shore“, rahmen das irdische Leben mit seinen Stürmen und Gefahren ein. Begleitet werden ein Solo-Bass und der Chor von der Orgel.

Im ersten Teil besingt der Bass voll Vertrauen mit einer sehnsüchtig und melancholisch anmutenden Bluesmelodie die Vision des entfernt liegenden Himmelreichs, das mit gläubigen Augen gesehen werden kann. Der englische Text stammt aus der christlichen Hymne „In the sweet by and by“ (Text:

Sanford Bennett; Musik: Joseph Webster), dessen Melodie aufgenommen und verarbeitet wird. Der Chor untermalt zurückhaltend den Gesang des Basses.

Zu erreichen ist dieses Land der Hoffnung nach einer turbulenten Reise durch das Leben. In diesem zweiten Teil wird Musik und Text aus dem Lied von W. Barnard zu Psalm 107 aus dem 16. Jahrhundert („Gods goedheid houdt ons staande“) und aus diesem Psalm zitiert, in dem die Gefahren einer Seereise als Metapher für das irdische Leben besungen werden und schließlich Gott für die sichere Ankunft im Hafen gedankt wird. Hier liegt bei der Beschreibung der Stürme der Schwerpunkt beim Chorgesang, wobei der Bass dramatische Akzente setzt. Die Freude über die Rettung durch Gott, der das wüste Meer still werden lässt, wird dagegen durch den Bass vorgetragen.

Im abschließen dritten Teil wird zur Melodie des ersten Teils zurückgekehrt. Der Bass besingt die freudige Erwartung eines sorgenfreien und glücklichen Lebens im Königreich Gottes, „that beautiful shore“, und der Chor stimmt mit ein.

Gesungen wird das Werk in drei verschiedenen Sprachen (Englisch, Französisch, Latein), wodurch jeweils andere Klangfarben geschaffen werden.

Im Youtube-Kanal von Laurensvoacaal ist dieser Kantatengottesdienst (viel besser als in der Kirche selbst) noch zu hören. Dort steht auch ein Interview mit Hans Koolmees zu seinem neuen Werk.



UT



Kantatengottesdienst 17.11.24:
youtube.com/live/bTGWJ7bgyRk
 (Hans' Stück beginnt bei 0:23:00)



Interview mit Hans Koolmees
 zu seinem Stück:
youtu.be/BPYbkhyrQNM

Beim **Weihnachtsmarkt** am **23. November** war es auch dieses Jahr „gezellig“. Interessierte Käufer begutachteten selbstgemachte Marmeladen, Adventskränze, Weihnachtsdeko, Lebkuchen und vieles mehr, begleitet durch weihnachtliche Klaviermusik.



Unser Pfarrer betätigte sich unter anderem sehr erfolgreich als Losverkäufer.

Nach dem Einkaufen gab es in der Koffiekamer Gelegenheit, sich mit warmer Suppe, Salaten und selbstgebackenem Kuchen zu stärken, und Raum für gute Gespräche.

Am Ende des Marktes verwandelten fleißige Hände den „Verkaufs-



raum“ wieder in einen geordneten Kirchsaal, so dass wir am nächsten Tag am **Ewigkeitssonntag** unserer Verstorbenen gedenken und Kerzen für sie entzünden konnten.

Vielen Dank an alle, die durch ihre Mithilfe zum Gelingen des Weihnachtsmarktes und zu einem Reingewinn von rund 1000 € beigetragen haben!



Nach dem Erfolg im letzten Jahr gab es auch dieses Jahr einen **Plätzchenbacknachmittag**. Kinder wie Erwachsene waren am **30. November** in der Koffiekamer eifrig damit beschäftigt, reich verzierte Kunstwerke aus Plätzchenteig herzustellen und natürlich auch gleich schon zu probieren. Am Rand gab es auch Gelegenheit für gute Gespräche.

Bei unserer **Adventsfeier** am **8. Dezember** war die lange Tafel im Kirchsaal voll besetzt für einen Nachmittag mit adventlichen Liedern und Geschichten, geleitet von Pfarrer Leonhardt.



Nach der Kaffeetafel konnten die Kinder an einem separaten Tisch ihre eigenen Windlichter basteln und bemalen.

Für die Musik sorgte nicht nur die Orgel, sondern auch ein Mutter-Tochter-Duo an Cello und Flügel.





Die zahlreichen Besucher, die sich am **Heiligen Abend** in unserer weihnachtlich geschmückten Kirche einfanden, erwartete diesmal eine Überraschung: ein echtes Krippenspiel! So etwas hat es in Rotterdam schon lange nicht mehr gegeben.

Mit ganz einfachen Mitteln hatte Pfarrer Leonhardt ein eindrucksvolles Pantomimenspiel inszeniert, dessen Szenen durch seine Erzählung der Weihnachtsgeschichte miteinander verbunden wurden.

Neben Maria und Josef mit dem Jesuskind, dem Engel

(mit echten Flügeln!) und einem römischen Soldaten war auch die ganze Gemeinde beteiligt: Als „Chor“ unter Leitung eines Chorführers war sie nicht nur das Volk, sondern wiederholte und kommentierte auch.

Die altbekannten Weihnachtslieder durften natürlich nicht fehlen, und am Ende



konnten die Besucher sich in der richtigen Weihnachtsstimmung auf ihren Heimweg machen.

Kerstmorgen in der Andreaskerk



Es ist inzwischen eine feste Tradition, dass wir als Deutsche Evangelische Gemeinde am 1. Weihnachtstag den Gottesdienst in der Andreaskerk mitfeiern. Da die Pfarrstelle in unserer niederländischen Partnergemeinde zur Zeit noch unbesetzt ist, kam der pensionierte Ds. Wim van Beek aus der Nähe von Woerden angereist, um zusammen mit unserem Pfarrer Stefan Leonhardt den Gottesdienst zu gestalten. Zu Beginn wurde das Weihnachtslicht von einem Kind feierlich in die Kirche hineingetragen. Im Rahmen einer Erzählpredigt mit vielen Mitwir-

kenden kam der Evangelist Matthäus zu Wort. Er erklärte zwei Kindern, dass der Stammbaum Jesu bis zu Abraham, dem Stammvater des Volkes Israel, zurückreicht. Aber auch wir sind in diesen Stammbaum einbezogen, weil die Geschichte Jesu bis heute weitergeht. Darum haben alle Mitfeiernden während des Gottesdienstes ihre Namen auf Zettel geschrieben, die dann symbolisch in den Stammbaum eingefügt wurden. Schöne Musik und die Feier des Abendmahls rundeten den Gottesdienst ab. Hinterher war es noch *heel gezellig* im Gemeindesaal.

Neue Pfarrerin für die niederländischen Lutheraner

Inzwischen hat der Kirchenrat der Andreaskerk bekannt gegeben, dass die Vakanz bald zu Ende geht und eine neue Pfarrerin gewählt ist. Sie heißt Mirjam Visser-Fuchs und stammt ursprünglich aus Lübeck. Nach dem Theologiestudium in Bielefeld, Heidelberg und Amsterdam war sie Pfarrerin der Evangelisch-lutherischen Gemeinde Amsterdam, hat dann als Coach und Trainerin gearbeitet und war zuletzt als Vakanzvertreterin in der Alexanderkerk Rotterdam tätig. Sie ist verheiratet, hat vier Kinder und wohnt mit ihrer Familie bereits in Rotterdam. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit ihr. Der nächste gemeinsame Gottesdienst mit unseren niederländischen Freunden wird am Gründonnerstag, 17. April, um 19.30 Uhr, in der Andreaskerk stattfinden. Stefan Leonhardt wird dann auch wieder mit dabei sein.



Im ersten **Gottesdienst** des neuen Jahres am **12. Januar** wurde in Rotterdam **Epiphania** gefeiert. Nach den diesmal drei Lesungen (über die Weisen aus dem Morgenland, die Taufe Jesu und die Hochzeit zu Kana) erklärte Pfarrer Leonhardt anhand dieser Texte, was Epiphania bedeutet. Passend zur Geschichte von den drei Weisen aus dem Morgenland wurden in der Kinderkirche Kronen gebastelt, die nach Ablauf des Gottesdienstes stolz präsentiert wurden.

In diesem Gottesdienst wurde auch ein KR-Mitglied verabschiedet, das nach mehr als sieben Jahren im Kirchenrat zurückgetreten ist. Pfarrer Leonhardt pries den unermüdlichen Einsatz für die Gemeinde in vielen Bereichen, sowohl intern als auch extern, und wünschte alles Gute. Abschließend wurde das Mitglied durch den Pfarrer mit Handschlag offiziell aus den Pflichten als Kirchenrätin entlassen. Als kleinen Dank für ihre langjährige KR-Arbeit erhielt sie vom Kirchenrat eine Schürze, passend zu ihren Hobbies Kochen und Backen, für die sie



ab jetzt hoffentlich mehr Zeit haben wird.

Nach dem Gottesdienst wurde in der Koffiekamer mit Sekt und Saft auf das neue Jahr angestoßen, das sicher auch für unsere Gemeinde viele neue Entwicklungen bringen wird.



Nicht namentlich gekennzeichnete Texte im Rotterdamer Rückblick wurden von CvdS mit Unterstützung von zahlreichen „Ghostwritern“ und Ad-hoc-Reportern vor Ort zusammengestellt.

Neues aus dem Kirchenrat

Im Kirchenrat ist in den letzten Monaten einiges in Bewegung geraten. Um mit dem Positiven anzufangen: wir freuen uns sehr über die Zusammenarbeit mit Stefan Leonhardt, der mit viel Energie und Begeisterung seinen Dienst in unserer Gemeinde aufgenommen hat!

Abschied von Katrin

Ende Oktober machte ein langjähriges Kirchenratsmitglied überraschend seinen Rücktritt bekannt – sehr zu unserem Bedauern, obwohl wir die Gründe natürlich gut verstehen können. Mit seinem außerordentlich großen Engagement, seiner Hilfsbereitschaft und seinen vielen Kontakten innerhalb der Gemeinde war das Mitglied die Seele vieler Gemeindeveranstaltungen. Über lange Jahre hat sie einen beträchtlichen Teil seiner Freizeit geopfert, um sich um Bau, Vermietungen, Renovierungsarbeiten und vieles andere zu kümmern. Dafür sind wir als Gemeinde sehr dankbar! Zum Glück wird unsere ehemalige KR-Kollegin nicht alle Aufgaben abgeben, sondern wird weiterhin beim Kirchdienst, bei der Organisation des Weihnachtsmarktes und hoffentlich bei vielen Gottesdiensten dabei sein. Ganz herzlichen Dank für alles!

Aufgabenverteilung

Die Aufgabenverteilung im Kirchenrat sieht vorläufig folgendermaßen aus: UvD: Vorsitzende und stellvertretende Schatzmeisterin, Stefan Leonhardt: stellvertretender Vorsitzender, DH: Garten und Bauangelegenheiten, AW: Schatzmeisterin, Mietverträge, Nebenkostenabrechnungen, EKD-Berichte und ANBI-Berichte, UM: Protokollführung, Website, Beiträge Gemeindebrief, online Aktivitäten.

Neue Mitglieder dringend gesucht

Der Rücktritt hat die personelle Situation im Kirchenrat weiter verschärft. Mit vier Mitgliedern plus Pfarrer sind wir im Moment offiziell unterbesetzt. Dies bedeutet, dass sich zu viele Aufgaben bei einzelnen Mitgliedern häufen. Laut unserer Kirchenordnung sind wir außerdem in dieser Besetzung nicht beschlussfähig. Beides muss bei der nächsten Gemeindeversammlung am 9. März besprochen werden. Für ein stabiles Team, das sich dauerhaft für die Zukunft unserer Gemeinde einsetzen kann, brauchen wir drei neue Mitglieder. Denn wenn viele zusammen helfen, wird niemand überbelastet und die Arbeit im Team macht mehr Spaß.

Neue Ideen für Veranstaltungen

Wie in jeder Übergangsphase, so gibt es natürlich im Moment auch viele Chancen für positive Veränderungen! In der Gemeindeversammlung wollen wir deshalb mit euch darüber reden, welche Aktivitäten und Veranstaltungen ihr euch in Zukunft für unsere Gemeinde wünscht. Was würdet ihr gerne mal zusammen machen? Welche gemeinsamen Aktivitäten würden euch Spaß machen? Fangt am besten jetzt schon an, Ideen zu sammeln – wir sind gespannt!

KINDERKIRCHE – (fast) immer parallel zum Gottesdienst!



Wir singen, malen, basteln, schneiden und lassen Bibelgeschichten lebendig werden. Aber: In den Schulferien und bei zu wenig Anmeldungen findet keine Kinderkirche (KiKi) statt.

Damit die Eltern wissen, wann KiKi ist, und das KiKi-Team weiß, wer kommen möchte, gibt es eine Appgruppe für die Eltern, deren Kinder regelmäßig oder gelegentlich teilnehmen. Darin wird jeder Gottesdienst, zu dem KiKi stattfindet, kurz angekündigt, und die Eltern können

über einen Link angeben, ob ihre Kinder dabei sind. So können wir uns besser auf Anzahl und Alter der Kinder vorbereiten.

Meldet Euch darum als Eltern bitte an für die Appgruppe: Schreibt eine Mail an Kinderkirche@deg-rotterdam.nl! Gottesdienste für Groß und Klein richten sich auch ohne separate KiKi an alle Altersstufen.

Unser Team freut sich immer über **Verstärkung**: Sprecht uns gerne an oder mailt uns unter Kinderkirche@deg-rotterdam.nl.

Bis bald, wir freuen uns auf Euch!

Euer KinderKirch-Team:

SPIEL- UND KRABELGRUPPE – ab 0 Jahren

In der (Vor-)Osterzeit gibt es wieder ein Kinderprojekt: **Am 12. April von 14.30-17.00 Uhr**. Mehr Infos dazu auf Seite 41.

Es gibt inzwischen schon eine Liste von Eltern, die Interesse an regelmäßigen oder projektmäßigen Veranstaltungen für kleinere und größere Kinder hätten; ein erstes Brainstorm-Treffen ist in der Planung. Wenn Ihr dabei sein möchtet, meldet Euch gerne:

deg-krabbelgruppe@hotmail.com oder info@deg-rotterdam.nl



PREDIGTNACHGESPRÄCH – was bedeutet der Text für mich?

In welchen Zusammenhang gehört dieser Bibeltext eigentlich? Und wie kann ich das jetzt auf mich und mein Leben übertragen? Wer sich diese und ähnliche Fragen während der Predigt schon einmal gestellt hat, ist beim Predigtenachgespräch richtig.

Aufgrund des vollen gemeindlichen Kalenders finden wir derzeit keine geeigneten Termine für ein Treffen - in der nächsten Gemeindebriefperiode klappt es hoffentlich wieder. Mehr Infos im Gemeindebüro: info@deg-rotterdam.nl

SPIELE-NACHMITTAG – mehr als *Mensch ärgere dich nicht...*

Freunde von Brett- und Kartenspielen, Memory, Mikado, Scrabble, Schach, ... treffen sich in unregelmäßigen Abständen zu einem Spiele-Nachmittag. Auf dem Laufenden bleiben? Interessenten können sich gerne im Gemeindebüro melden: info@deg-rotterdam.nl

BASARKREIS PLUS – gemütliche Runde bei Kaffee & Kuchen

Es wird gesungen und erzählt, oder wir tauschen Gedanken über einen Text oder ein Gedicht aus, den oder das jemand mitbringt.

Treffen nach Absprache; nähere Infos im Gemeindebüro: info@deg-rotterdam.nl

GARTENTEAM – nicht nur für grüne Finger



Der Kirchgarten ist eine kleine grüne Oase mitten in der Stadt, für unsere Gemeinde, für die Bewohner unseres Hauses und für alle, die auf ihn schauen und sich an ihm freuen können. Noch hält er Winterschlaf, aber der nächste **Gartentag** ist schon geplant:

Wir treffen uns am **8. März**, wie üblich ab **10.00 Uhr**, und natürlich gibt es wieder einen **gemeinsamen Lunch**.

Wir müssten auf jeden Fall die Rosen und andere Sträucher schneiden, den Bambus bändigen (ja, schon wieder...), die Beete mit Kompost düngen, die „Wiese“ mähen und den Sand im Sandkasten austauschen oder zumindest ergänzen.

Bitte im Gemeindebüro anmelden (info@deg-rotterdam.nl), damit wir wissen, welche Projekte wir in Angriff nehmen können (und wie viele Leute wir zum Lunch sind).

Das Gartenteam hat eine eigene WhatsApp-Gruppe - bitte schickt eine Mail an info@deg-rotterdam.nl, wenn Ihr aufgenommen werden möchtet.

GRUPPEN UND KREISE: Planen für die Zukunft

Wir haben ein breites Angebot an Gruppen und Kreisen, sowohl generationsübergreifend als auch für spezifische Altersgruppen, von Krabbelkindern bis zu Senioren. Manche Gruppen gibt es schon sehr lange, andere sind noch ziemlich neu. Einige sind sehr aktiv, andere sehen sich mit demografischen und gesellschaftlichen Entwicklungen konfrontiert, die ihr Fortbestehen unsicher machen.

Wie schon im Bericht des Kirchenrates (siehe Seite 37) zu lesen ist, wollen wir die Übergangsphase, die bei einem Pfarrerwechsel ganz automatisch entsteht, dafür nutzen, unser Gruppenangebot zu überdenken und an sich ändernde Wünsche und Bedürfnisse anzupassen. Bei der **Gemeindeversammlung** am **9. März** (siehe Seite 40) sind alle herzlich eingeladen, mitzudenken und Vorschläge für Veranstaltungen und Aktivitäten beizutragen.





Weltgebetstag

7. März
2025



Cookinseln wunderbar geschaffen!

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen in der Bewegung des Weltgebetstags. Gemeinsam machen sie sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Der Weltgebetstag verbindet Gebet und Handeln für Frieden, Gerechtigkeit und Frauenrechte. Dieses Jahr haben Frauen von den Cookinseln die Liturgie erarbeitet.

Unsere Gemeinde feiert den Weltgebetstag wie üblich zusammen mit mehreren niederländischen Nachbargemeinden:

Freitag, 7. März, 19.00 Uhr
Zentrum De Heuvel, Grotekerkplein 5

Leitung: Ds. Katinka Broos

Wer nicht nur mitfeiern, sondern aktiv mitarbeiten möchte, ist herzlich eingeladen, am Vorbereitungstreffen teilzunehmen. Mehr Infos im Gemeindebüro.

Infos zur WGT-Bewegung, zu den Cookinseln und zur Liturgie:
www.weltgebetstag.de www.wereldgebbedsdag.nl

*P.S. Der Weltgebetstag ist ein von Frauen initiiertes Projekt,
steht aber allen offen!*

Gemeindeversammlung

am 9. März nach dem Gottesdienst

Hier geht es, neben den üblichen Themen wie dem Bericht über das abgelaufene Jahr und dem Haushaltsplan, vor allem um die Entwicklungen im Kirchenrat und die zukünftigen Schwerpunkte der Gemeinde (siehe S. 37). Es ist also wichtig, dass möglichst viele Menschen kommen und mitdenken. Mitglieder erhalten alle Unterlagen rechtzeitig vor der Sitzung. Wer sich eine Mitarbeit im Kirchenrat vorstellen könnte, kann sich gerne schon jetzt beim Kirchenrat melden (Kontaktdaten siehe S. 47).



Einladung zum Gartentag mit gemeinsamem Lunch 8. März, ab 10.00 Uhr



Rosen schneiden, Bambus bündigen, Beete düngen, Rasen mähen, Sandkasten aufmöbeln – wir haben wieder ein volles Programm. Mehr Infos auf Seite 39. Bitte im Gemeindebüro anmelden: info@deg-rotterdam.nl

Kinderprojekt vor Ostern: Palmpaasstocken basteln



Am **Samstag, den 12. April**, laden wir alle Kinder in der Zeit zwischen **14.30 Uhr und 17 Uhr** zu einem besonderen Projekt ein. Am Tag vor Palmsonntag werden wir die Geschichte hören, wie Jesus auf einem Esel in die Stadt gezogen ist und von den Leuten mit Palmzweigen bejubelt wurde. Und wir werden selbst zusammen *palmpaasstocken* herstellen und verzieren, die am nächsten Tag im Gottesdienst zum Einsatz kommen sollen. Natürlich gibt es auch eine Kleinigkeit zu essen.

Anmeldungen bitte an info@deg-rotterdam.nl - wir freuen uns auf euch!

Am **13. April** ist **Palmsonntag**. Dieser Tag erinnert an den Einzug Jesu in Jerusalem. Anders als sonst fängt der Gottesdienst im Garten an (bei schlechtem Wetter in der Koffiekamer). Von dort aus ziehen wir mit niederländischen Palmen gemeinsam in den Kirchsaal ein. Die Kinder sind herzlich eingeladen, ihre *palmpaasstocken* mitzubringen, die sie am Tag vorher gebastelt haben. **Beginn** ist um **10.30 Uhr**.



Gottesdienst am Gründonnerstag

(in niederländischer Sprache)

17. April, 19.30 Uhr

Andreaskerk

Heer Frankestraat 51, Rotterdam-Noord



Gottesdienst am Karfreitag

18. April, 17.00 Uhr

DEG Rotterdam



Ostergottesdienst für Groß und Klein

**Montag, 21. April, 10.30 Uhr,
anschließend Osterbrunch &
Ostereiersuchen für die Kinder**

Wir freuen uns über **Leckeres für den gemeinsamen Brunch**, z.B. Osterzopf, Brot, Käse, Aufschnitt, Marmelade, Quiche, Kuchen, Obst(salat)... Bei trockenem Wetter findet die Ostereiersuche im Garten statt, ansonsten im Haus.

Damit der Osterhase vorher genügend Eier verstecken kann, wäre es prima, wenn ihr die **Kinder** bis zum **17. April** im Gemeindebüro **anmeldet** unter info@deg-rotterdam.nl.

Falls Kinder spontan dazu kommen, dürfen sie natürlich auch Eier suchen.



Shoa-Gedenkgottesdienst

Sonntag, 27. April, 19.00 Uhr
Laurenkerk, Grotekerkplein

Ab 5.00 Uhr werden auf dem Stadspodium vor der Kirche die Namen der mehr als 7000 Opfer aus Rotterdam und von den südholändischen Inseln verlesen.

Weitere Informationen: www.sjoaberaadrotterdam.nl

Zum Abschluss noch eine kleine Vorankündigung, damit ihr euch schon jetzt ein bisschen auf den Sommer freuen könnt:

Am **22. Juni** findet unser diesjähriges **Sommerfest** statt!





Benefizaktion Sint voor Kint

Auch in diesem Jahr haben Mitglieder unserer Gemeinde wieder dazu beigetragen, dass es für Kinder in Familien, die an oder unter der Armutsgrenze leben, doch Geschenke gab.

Die fleißigen Bäcker links haben nicht nur Kruidnoten gebacken und zugunsten der Aktion verkauft, sondern auch beim Sponsorlauf mitgemacht. Dieses Jahr konnte die Organisation Serve the City, mit der wir zusammenarbeiten, insgesamt 2550 Geschenkgutscheine à 20 € an Eltern verteilen, deren Kinder sonst kein Sinterklaas- oder Weihnachtsgeschenk bekommen hätten.



Der neue **DSM-Stationsleiter André Schuller** wurde nach seinem Beitrag im letzten Gemeindebrief inzwischen auch persönlich der Gemeinde vorgestellt und hat im Kirchencafé neue Kontakte geknüpft. Eine der beiden IJFD-Freiwilligen engagiert sich zudem in der Kinderkirche. Neben seinen normalen Aktivitäten im Hafen hat das DSM-Team vor Weihnachten zusammen mit anderen dazu beigetragen, dass 750 gut gefüllte Weihnachtsbeutel an die Seeleute verschenkt werden konnten.



40-dagenkalender:

Impulse für die Fastenzeit

Der Convent der Kerken en Synagogen Rotterdam erstellt jedes Jahr einen Kalender mit täglichen Impulsen für die vorösterliche Fastenzeit: Kurze Betrachtungen zu Bibeltexten, Bildme-

ditationen, lyrische Texte. In diesem Jahr wird auch unser Pfarrer Stefan Leonhardt als Autor mitwirken. Der Kalender wird **ab Ende Februar** auch bei uns in der DEG Rotterdam zum Preis von **2,50 €** erhältlich sein. Bei Interesse wendet euch bitte ans Gemeindebüro oder an Pfarrer Stefan Leonhardt.

In unseren Gemeinden sind natürlich viel mehr Menschen aktiv als Sie hier sehen. Aus Datenschutzgründen sind Personen und persönliche Daten in diesem Gemeindebrief nur eingeschränkt abgedruckt.

Gegen eine Spende von 25€ pro Jahr senden wir Ihnen gerne die Papierausgaben mit vollwertigen Fotos zu. Mitglieder und Freunde der Gemeinden erhalten automatisch eine vollständige Ausgabe.



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: «Haben Sie große Eierkartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.»



Eine Woche braucht die Kresse nur, bis sie erntereif ist!

Säe sie auf einem durchfeuchteten Ton-Igel oder in einer flachen Schale mit Erde. Dann kannst du sie abschneiden und mit Kräuterquark vermischen. Schmeckt gut mit Eierscheiben auf einem Brot!

Frühlingsrätsel: Setze Bild und Wort richtig zusammen und du erfährst, was im März blüht!

OSTER



BLUME



GLÖCKCHEN

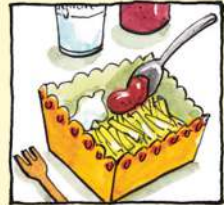


MÄRZEN



LAUCH

Auflösung: Bar-Lauch, März-Becher, Oster-Glocke, Schlüssel-Blume, Schneeglockchen



Pommes gibt es in der Fastenzeit auch als gesunde Mahlzeit.

Viertel einen Apfel, entferne das Kernhaus und schäle die Stücke. Schneide sie in pommes-ähnliche Streifen. Gieße Zitronensaft darüber, so werden sie nicht braun. Ein Klecks rote Marmelade und Joghurt sehen aus wie Ketchup und Mayo.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abe@hallo-benjamin.de



Herzlich willkommen in unseren Gemeinden!

Wir freuen uns, dass Sie zu uns gefunden haben!

Ob Sie lang- oder kurzfristig in den Niederlanden sind, ob Sie hier arbeiten oder studieren, ob Sie mit Ihrer Familie oder allein hier sind, ob Sie gerade erst zugezogen sind oder schon lange in den Niederlanden leben, ob Sie in einem deutschsprachigen Land aufgewachsen sind oder einfach Kirche auf Deutsch erleben möchten - bei uns sind Sie willkommen! Unser Gemeindeleben gestaltet sich durch Mitdenken und Mitmachen, aus gemeinsamen Engagement, aus Geben und Nehmen.

Wir freuen uns immer über neue Mitglieder, auch wenn Sie nur kurze Zeit in den Niederlanden sind.

Sprechen Sie uns an beim Kirchencafé oder senden Sie uns eine Mail.

Das Anmeldeformular bekommen Sie im Gemeindebüro oder finden Sie in unseren Kirchenräumen und auf unseren Homepages.

Wenn es Ihnen bei uns gefällt, bedenken Sie bitte, dass sich unsere Gemeinden nicht aus Kirchensteuern finanzieren, sondern fast ausschließlich aus den Beiträgen ihrer Mitglieder und Freunde sowie aus Spenden.

Wir sind daher für jede finanzielle Zuwendung dankbar.

So bekommen Sie regelmäßig unseren Gemeindebrief:

Mitglieder und Freunde erhalten vierteljährlich unseren Gemeindebrief.

Bitte teilen Sie uns daher jede Adressänderung mit!

Wir schicken Ihnen den Gemeindebrief auch ohne Mitgliedschaft gerne zu. Zur Deckung der Kosten bitten wir Sie dann um eine jährliche Spende in Höhe von € 25.

Kontoverbindungen:

- **Amsterdam:** NL30 INGB 0004622500, BIC: INGBNL2A
- **Rotterdam:** NL57 ABNA 0422077380, BIC: ABNANL2A

Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar: Beide Gemeinden sind durch das Finanzamt als „Algemeen nut beogende instelling“ (ANBI) anerkannt. Für ausführliche Informationen verweisen wir auf die Website des niederländischen Finanzamtes (www.belastingdienst.nl, Suchwort „giften“).

RSIN DEG Amsterdam 822608479

RSIN DEG Rotterdam 0023535506

AMSTERDAM

Kirche:

J.J. Viottastraat 44
1071 JT Amsterdamwww.deg-amsterdam.nlpfarramt@deg-amsterdam.nlPfarrer Stefan Leonhardt
(Kontakt Daten s. rechts)Pfarrer Leonhardt ist Mitglied in beiden
Kirchenräten & stellv. Vorsitzender im
KR Rotterdam**KIRCHENRAT AMSTERDAM****ROTTERDAM**

Kirche & Gemeindebüro:

's-Gravendijkwal 65
3021 EE Rotterdam

010-4772070

info@deg-rotterdam.nlwww.deg-rotterdam.nlwww.facebook.com/deg.rotterdam

Pfarrer Stefan Leonhardt

's-Gravendijkwal 65

3021 EE Rotterdam

Telefon +49 17 51 90 77 06

Gemeindesekretärin:

Bürozeiten: Nach Vereinbarung

KIRCHENRAT ROTTERDAM

In unseren Gemeinden sind natürlich viel mehr Menschen aktiv als Sie hier sehen. Aus Datenschutzgründen sind Personen und persönliche Daten in diesem Gemeindebrief nur eingeschränkt abgedruckt.

Gegen eine Spende von 25€ pro Jahr senden wir Ihnen gerne die Papierausgaben mit vollwertigen Fotos zu. Mitglieder und Freunde der Gemeinden erhalten automatisch eine vollständige Ausgabe.

**DEUTSCHE SEEMANNSMISSION
AMSTERDAM**

Guesthouse Keizersgracht

Stationsleiter Thomas Kirschner

Keizersgracht 733, 1017 DZ Amsterdam

020-6220842

www.amsterdam.seemannsmission.org**DEUTSCHE SEEMANNSMISSION
ROTTERDAM**

Stationsleiter André Schuller

Nachttegaal 40

3191 DP Hoogvliet

06-53880666

rotterdam@seemannsmission.orgwww.rotterdam.seemannsmission.org**DEUTSCH-NIEDERLÄNDISCHER VEREIN**

Stadhouderskade 153, 1074 BC Amsterdam

06-426 313 95, www.deutsch-nl-verein.nl

Luft holen! Wochenprogramm für Sieben Wochen ohne Panik

1. Woche: Fenster auf

Lass Frische herein. Öffne dich und lass dich anwehen von Gottes Lebenshauch.

2. Woche: Seufzen

Wie oft geht der Atem nur noch kurz und hastig. In den Passionen des Lebens reicht die Luft nur noch für ein Seufzen. Atme es aus! Nimm dir Zeit! Wirf Ballast ab!

3. Woche: Singen

So strömt das Neue herein, die Kraft für den Weg. Mit neuem Atem formen sich Worte und Melodien. Neue Töne steigen auf.



4. Woche: Frischer Wind

Die Stärke göttlicher Macht weht uns an. Das, was mich atmen lässt, ist seine Nähe.

5. Woche: Dicke Luft

Manchmal verdichtet sich die Luft, man sieht einander nicht mehr. Dann weht Sturm über den Strand, die Wellen schlagen. Panik verfliegt. Neue Wege öffnen sich.

6. Woche: Ruhe finden

Gottes Lebensatem fließt uns zu. Er trägt durch, lässt durchhalten. Er hilft das Kreuz tragen.

7. Woche: Osterwunderluft

Und zu Ostern bricht sich das neue Leben in lautem Jubel Bahn. Wie kann es sein, dass Neues entsteht? Osterwunderluft weht durch die Welt.



Gemeindebrief
Amsterdam/Rotterdam
Februar - April 2025

Retouradresse:
Deutsche Ev. Gemeinde Rotterdam
's-Gravendijkwal 65
3021 EE Rotterdam (Niederland)

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de